

Leitlinien-Clearing zur Qualitätssicherung der Gesundheitsversorgung – Leitlinien contra Clearing oder Clearing cum Leitlinien?

D. Franzen¹
C. Kroegel²

Guideline Clearing Promoting the Quality of the Health Care System: Guidelines Contra Clearing or Clearing Cum Guidelines?

Im August 1998 einigten sich die Partner der Clearingstelle bei der Ärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung (ÄZQ) über das Verfahren des Leitlinien-Clearings, woraus 1999 das „Leitlinien-Clearingverfahren“ hervorging. Das übergeordnete Ziel ist es, gemeinsam ein wissenschaftlich begründetes und praktikables Leitlinienprogramm in der Medizin zu fördern und zu unterstützen. Dies sollte in Form eines institutionellen Verfahrens zur „Kritischen Bewertung von Leitlinien“ (so genanntes „Leitlinien-Clearingverfahren“) umgesetzt werden, das den Kriterien der Transparenz, Praktikabilität, Wissenschaftlichkeit und Wirtschaftlichkeit folgt [1,2]. Einige Unterschiede zwischen Leitlinien auf der einen Seite und dem Leitlinien-Clearing auf der anderen sind in Tab. 1 dargestellt.

Während Leitlinien von Experten der Fachgesellschaften erstellt werden, konstituieren sich die Mitglieder des Expertenkreises für das Leitlinien-Clearingverfahren aus den verschiedenen Versorgungsbereichen des Gesundheitssystems, wie beispielsweise im Falle des Leitlinien-Clearingverfahren „COPD“, aus den Bereichen der Allgemeinmedizin, Rehabilitation, Klinischen Pharmakologie, Epidemiologie, Radiologie und der Inneren Medizin. Unter Moderation der ÄZQ wurden bereits diverse Leitlinien-Clearing-Verfahren zum Abschluss gebracht. Hier sei z. B. auf den Bericht zum Asthma bronchiale verwiesen, welcher nach methodischen und inhaltlichen Aspekten getrennt bereits in der Pneumologie als Zusammenfassung veröffentlicht wurde [3,4] und darüber hinaus auch in ausführlicher Form erhältlich ist [5,6].

Im Jahr 2003 haben die Spitzenverbände der Selbstverwaltungskörperschaften im Gesundheitswesen die Durchführung eines Clearingverfahrens zu deutsch- und englischsprachigen Leitlinien zum Thema „COPD“ verabredet, dessen vollständige Fassung

Tab. 1 Charakteristika von Leitlinien und des Leitlinien-Clearings

Leitlinien	Clearingverfahren
Hilfe für ärztliche Entscheidungsprozesse im Rahmen einer leistungsfähigen Versorgung	Information über Leitlinien
Wesentlicher Bestandteil von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	Bewertung wichtiger Leitlinien anhand festgelegter Kriterien, ggf. Empfehlungen zur Verbesserung
Instrumente aller Versorgungsbereiche zur Verbesserung der Ergebnisse, zur Minimierung von Handlungsrisiken und zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit	Kennzeichnung der für gut befundenen Leitlinien
Integratives Mittel zur Vernetzung der Versorgungsbereiche	Unterstützung bei der Verbreitung von Leitlinien
Hilfe für die ärztliche Aus-, Weiter- und Fortbildung	Koordination von Erfahrungsberichten über bewertete Leitlinien
Instrument kontinuierlichen Lernens aus Wissenschaft und Praxis	Unterstützung bei der Evaluation von Leitlinien
Vorzugsweise Experten einer Fachgesellschaft	Experten aus den verschiedenen Versorgungsbereichen

soeben publiziert wurde [5,7] und dessen Zusammenfassung in dieser Ausgabe der Zeitschrift abgedruckt ist [8]. Wie hierbei deutlich wird, geht es bei dem Leitlinien-Clearing nicht um die Erstellung systematischer Entscheidungshilfen über die angemessene Vorgehensweise bei speziellen gesundheitlichen Problemen. Ziel dieses Verfahrens ist es vielmehr, im Sinne des oben definierten Leitlinien-Clearings eine „Sichtung“ der wesentlichen Elemente einer Leitlinie vorzunehmen. Entsprechend den

Institutsangaben

¹Praxis für Kardiologie, Lungen- und Bronchialheilkunde, Köln-Sülz

²Pneumologie & Allergologie, Klinik für Innere Medizin I, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Korrespondenzadresse

PD. Dr. med. Damian Franzen · Praxis für Kardiologie, · Lungen- und Bronchialheilkunde · Berrenratherstr. 296 · 50937 Köln-Sülz · E-mail: Franzen.Damian@t-online.de

Bibliografie

Pneumologie 2004; 58: 835–836 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
DOI 10.1055/s-2004-830123
ISSN 0934-8387

Vorgaben eines Clearingverfahrens [1] handelt es sich bei den im Leitlinien-Clearingbericht „COPD“ getroffenen Aussagen also ausschließlich um die Darstellung methodischer und inhaltlicher Eckpunkte, die gleichsam als ein Gerüst für künftige Leitlinien dienen sollen. Dabei werden systematisch alle potenziell relevanten Aspekte berücksichtigt. Die getroffenen Feststellungen werden detailliert begründet und im Einzelnen mit Beispielen aus den evaluierten Leitlinien illustriert.

Es geht also nicht um ein Leitlinien-Clearing contra Leitlinien, sondern vielmehr um ein Leitlinien-Clearing cum Leitlinien, wobei das Clearingverfahren die relevanten Eckpunkte einer praktischen und auf nachvollziehbaren Inhalten beruhenden Leitlinie hervorhebt. Die konkrete Umsetzung der Empfehlungen für die Praxis sowie die Implementierung obliegt dann den Leitlinien-erstellern.

Literatur

- ¹ Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung. Das Leitlinien-Clearingverfahren von Bundesärztekammer und Kassenärztlicher Bundesvereinigung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft und den Spitzenverbänden der Gesetzlichen Krankenversicherungen. Ziele und Arbeitsplan. Dtsch Arztebl 1999; 96: A-2105–2106
- ² Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung. Checkliste „Methodische Qualität von Leitlinien“. Dtsch Arztebl 2000; 97: A1170–1172
- ³ Thole H, Weingart O, Lampert U et al. Das Leitlinien-Clearingverfahren Asthma bronchiale – 1. Methodik und Ergebnisse der formalen Bewertung. Pneumologie 2003; 57: 459–467
- ⁴ Thole H, Kroegel C, Bassler D et al. Das Leitlinien-Clearingverfahren Asthma bronchiale – 2. Empfehlungen zu Eckpunkten für eine nationale Leitlinie Asthma bronchiale. Pneumologie 2004; 58: 165–175
- ⁵ Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (äzq). <http://www.leitlinien.de/clearingverfahren/index/clearingberichte/index/copd/00copd/view>
- ⁶ Bassler J, Forster J, Franzen D et al. Leitlinien-Clearingbericht „Asthma bronchiale“, Schriftenreihe der Ärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung, Band 9. Hrsg: Zentralstelle der Deutschen Ärzteschaft zur Qualitätssicherung in der Medizin, 1. Auflage. München, Wien, New York: Zuckschwerdt-Verlag, 2002
- ⁷ Fessler J, Fischer J, Franzen D et al. Leitlinien-Clearingbericht „COPD“, Schriftenreihe der Ärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung, Band 15. Hrsg: Zentralstelle der Deutschen Ärzteschaft zur Qualitätssicherung in der Medizin. 1. Auflage. Niebüll: Verlag videel OHG, 2003
- ⁸ Franzen D, Fessler J, Fischer J et al. Das Leitlinien-Clearingverfahren COPD. Empfehlungen für eine nationale Leitlinie. Pneumologie 2004; 58: 860–864